

VPP

Kurse zur Vorbereitung auf die deutsche Patentanwaltsprüfung

Kurs 1:

Juristische Fallbearbeitung und Methodik für Patentanwaltskandidaten

Grundlagen und Anwendungsbeispiele anhand von Standardfällen des Markenrechts unter Berücksichtigung der Besonderheiten des anzuwendenden Verfahrensrechts

Referenten: Dorothea Prietzel-Funk
Richterin am BPatG
Mitglied der Beschwerdekammern des EPA

Dr. Christof Schmidt
Richter am OLG Frankfurt
Mitglied der Beschwerdekammern des EPA

Termin: Freitag, 16. November 2018

Kurs 2:

Kurzfälle zu verfahrensrechtlichen Problemen in patent- und markenrechtlichen Verfahren beim DPMA und BPatG

Referentin: Dr. Jeannine Hoppe
Richterin am BPatG
Mitglied der Beschwerdekammern des EPA

Termin: Samstag, 17. November 2018 *

* Der Kurs 2 findet am Folgetag von Kurs 1 statt.

Seminarort:

MARITIM Hotel München
Goethestraße 7, 80336 München

Telefon: +49 89 55235-0
Fax: +49 89 55235-900
E-Mail: info.mun@maritim.de

Leitung:
Patentanwalt
Dr. Werner Rach
Südstrasse 19
71083 Herrenberg
Tel.: +49 7032 329816
Fax: +49 7032 329349

VPP

Kurse zur Vorbereitung auf die deutsche Patentanwaltsprüfung

Kurs 1

Juristische Fallbearbeitung und Methodik für Patentanwaltskandidaten:

Termin: Freitag, 16.11.2018, 09:30 bis 18:00 Uhr

Kurs 2

Kurzfälle zu verfahrensrechtlichen Problemen in patent- und markenrechtlichen Verfahren beim DPMA und BPatG:

Termin: Samstag, 17.11.2018, 09:00 bis 15:30 Uhr

Kurs 1 soll den Kandidaten die Methodik des juristischen Denkens näher bringen sowie ihnen Grundkenntnisse im Verfahrensrecht vermitteln, was für das Bestehen der Prüfung unabdingbar ist.

Wie denkt der Jurist - und wie der Naturwissenschaftler oder Techniker? Zwei verschiedene Denkmodelle, die für das Bestehen der deutschen Patentanwaltsprüfung in Einklang zu bringen sind. Die Referentin wird diesbezüglich Anleitungen für die Fallbearbeitung anhand praktischer Beispiele prüfungsrelevanter Themen geben. Die Beispielfälle werden dabei interaktiv unter rechtlichen Gesichtspunkten analysiert, strukturiert und unter Anleitung der Referenten von den Teilnehmern zu einem konkreten, examensreifen Ergebnis gebracht. Dabei wird auf die Sprache als Handwerkszeug ebenso eingegangen wie auf Stilmittel, den Unterschied zwischen Gutachtenstil und Urteilsstil, die objektive Feststellung der vorgegebenen Fakten eines Sachverhalts, das Aufstellen von Obersätzen, Falllösungstechniken, etc.

Welche Rechtsnormen sind im Verfahren vor dem DPMA, dem BPatG und dem BGH jeweils heranzuziehen, um die sich im Hinblick auf einen bestimmten Sachverhalt stellenden Verfahrensfragen zu beantworten? Darauf sollen in diesem Kursteil ebenfalls anhand der zu diskutierenden Fälle Antworten gegeben werden. Die Referenten werden dabei auf verschiedene in der Praxis ständig relevanten Themen eingehen und sich zusätzlich ergebende Fragen beantworten.

Ergänzend hierzu erhalten Patentanwaltskandidaten im Kurs 2 die Gelegenheit, typische verfahrensrechtliche Probleme in patent- und markenrechtlichen Verfahren anhand von Kurzfällen zu lösen. Hierzu werden wichtige prozessuale Kenntnisse praxisnah vermittelt und Falllösungstechniken am konkreten Fall eingeübt. Im Vordergrund steht dabei die zutreffende Einordnung der verfahrensrechtlichen Probleme in die Zulässigkeitsprüfung eines Gutachtens. Die Falllösung erfolgt teils im Plenum, teils in Gruppenarbeit mit anschließender Besprechung.

Thematisiert werden insbesondere verfahrensrechtliche Fragen in Zusammenhang mit:

- Zustellungen (Zustellungsnormen, Zustellungsarten, Zustellungsfehler, einschließlich dadurch bedingter Konsequenzen für Fristen)
- Streithelfer/ Nebenintervention
- Beteiligtenwechsel im laufenden Verfahren
- Insolvenz (Beginn/Ende, Konsequenzen in laufenden Verfahren: Verfahrensunterbrechung, Verfahrensführungsbefugnis, Vollmacht)
- Grundlagen der Verspätung

Themenänderungen vorbehalten

Der Kurs 2 ist eine ideale Ergänzung und Vertiefung zu dem vorangegangenen Kurs. Die vorangehende Teilnahme an diesem Kurs 1 wird daher empfohlen.

Vom VPP wird idealerweise der Besuch folgender VPP-Seminare/Kurse in der angegebenen Reihenfolge empfohlen:

1. VPP-Seminar „Einführung in das Deutsche Markenrecht“ (derzeit jährlich Januar/April)
2. VPP-Kurse „Vorbereitung auf die deutsche Patentanwaltsprüfung“ (derzeit jährlich April/November)
3. VPP-Klausurenkurs (derzeit jährlich April)

Die Patentanwaltsprüfung sollte zeitnah nach dem VPP-Klausurenkurs abgelegt werden.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Recht für Patentanwältinnen und Patentanwälte" der Fernuni Hagen ist empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme an den o.g. Kursen 2 und 3. Weiterhin werden für die Kurse 2 und 3 grundlegende Kenntnisse des Markenrechts vorausgesetzt, die beispielsweise erworben worden sind durch die Absolvierung des VPP-Seminars "Einführung in das deutsche Markenrecht".

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Teilnahmegebühr Kurs 1 "Juristische Fallbearbeitung/Verfahrensrecht":

für Mitglieder des VPP € 350,-- für Nichtmitglieder € 470,--

Teilnahmegebühr Kurs 2 "Kurzfälle":

für Mitglieder des VPP € 280,-- für Nichtmitglieder € 380,--

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Anmeldebestätigung und Rechnungseingang auf das Konto des VPP bei der Postbank Frankfurt/ M., IBAN: DE95 5001 0060 0162 9896 08, BIC: PBNKDEFF. Diese Gebühr ist nach § 4 Nr. 22a bzw. § 19 (1) UStG umsatzsteuerfrei.

Bei Nichtteilnahme oder Rücktritt nach dem 06.11.2018 wird die gesamte Teilnehmergebühr dennoch fällig. Die Stornierung bedarf der Schriftform.

Für die Teilnehmer dieses Kurses ist ein Kontingent von Hotelzimmern zu Sonderkonditionen im Tagungshotel (Angaben siehe Vorderseite) reserviert:

Einzelzimmer € 99,00 (Classic)

Die Zimmerpreise verstehen sich pro Nacht und beinhalten das Frühstücksbuffet und die MwSt. Das Zimmer ist vom Teilnehmer nach Erhalt der Buchungsbestätigung für den o.g. Kurs selbst mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens **18.10.2018** direkt beim Hotel zu buchen.

Schriftliche Anmeldungen mit beiliegendem Formular erbeten an:

VPP-Geschäftsstelle

Claudia Stern

Rubianusstraße 8, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 5616198

Fax: 0361 5616199

E-Mail: vpp.geschaeftsstelle@vpp-patent.de